



21.12.2010

12/2010

Gültstein



seit 1992

### Liebe Gartenfreunde ...

#### Adventszeit – Weihnachtszeit

Jede Jahreszeit trägt einen besonderen Duft. Der Herbst riecht feucht, erdig und modrig. Gerüche, die friedlich stimmen und Freude wecken auf eine gemütliche Zeit.

Düfte rufen Erinnerungen und tiefe Gefühle in uns wach.

„Wohlgeruch ist der Atem des Himmels“, rühmt der französische Dichter Victor Hugo die überirdische Macht der Düfte.

Viele Wohlgerüche tragen wir in uns aus Kindertagen. Das spürt man alljährlich in der Vorweihnachtszeit.

Wenn Tannengrün ins Haus kommt und erste Kerzen brennen, überkommt uns dieses warme und geborgene Gefühl. Es braucht nicht viel, um den Himmel ein Stück näher zu sein.

Weihnachten kann, ja muss man riechen! Die Mitgift, die uns zur Besinnung kommen lässt, sollten wir auch unseren Kindern schenken: mit frischem Tannengrün, echtem Kerzenschein und Düften aus eigener Backstube.



#### Ausblick: Der Gärtner im Januar

„Also: auch der Januar ist nicht der Monat zum Untätigsein, wie es – sicherlich nur zum Trost- die praktischen Ratgeber für Gartenfreunde behaupten.....

Vor allem müsse man angeblich das Erdreich bearbeiten, da es durch den Einfluss des Frostes bröckle. Nun stürzt der Gärtner gleich zu Neujahr in den Garten hinaus, um den Boden zu beackern. Er geht mit dem Spaten ans Werk, nach geraumer Zeit gelingt es ihm mit Anstrengung, den Spaten an dem knochenharten Erdboden zu zerbrechen. Jetzt versucht er es mit der Hacke; zeigt er dabei Ausdauer, so schlägt er den Stiel entzwei.

Er greift nach der Krampe, mit der es ihm wenigstens gelingt, eine Tulpenzwiebel zu zerhacken, die er im Herbst gesteckt hatte. Als letztes Mittel bleibt nur noch die Erde mit Stemmeisen und mit Hammer zu bearbeiten. Natürlich ist das langwierig und sehr verdrießlich. Vielleicht ließe sich der Boden mit Dynamit sprengen, doch normalerweise hat dies kein Gärtner. Schön, warten wir also auf das Tauwetter.

Und siehe da, es ist plötzlich eingetreten, und wieder stürzt der Gärtner hinaus, um den Boden zu bearbeiten. Kurz darauf schleppt er die Erde, soweit sie an der Oberfläche aufgetaut ist, an seinen Schuhen nach Hause; dessen ungeachtet macht er ein freudenstrahlendes Gesicht und behauptet die Erde erschließe sich bereits.....

Inzwischen bleibt nichts anderes übrig, als „einige Vorbereitungen für die kommende Saison zu treffen.

Findest du im Keller ein trockenes Plätzchen, bereite Gartenerde für Blumentöpfe vor, mische Lauberde, Kompost verrotteten Kuhdünger und ein wenig Sand „Ausgezeichnet! Nur strotzt der Keller von Kohle und Koks; die Frauenzimmer machen sich überall breit mit ihrem albernem Brennmaterial. Im Schlafzimmer, da wäre ja genügend Platz für eine Menge Humus....

weiter rechts oben

Die nächsten Termine

[www.ogv-guelstein.de](http://www.ogv-guelstein.de)

E-Mail: [ogvguelstein@web.de](mailto:ogvguelstein@web.de)

27.01.2011 Jahreshauptversammlung Gasthaus Sonne

Mit freundlichen Grüßen  
Obst- und Gartenbauverein Gültstein

#### Ausblick: Der Gärtner im Januar

„Die Winterzeit benütze zum Ausbessern der Pergola, der Laube oder des Gartenhauses.“ .... „Im Januar kann man den Rasen anlegen“- wenn ich nur wüsste, wo?? Vielleicht im Vorzimmer oder auf dem Dachboden?..“ Man achte besonders auf die Temperatur im Gewächshaus.“ Das würde ich schon tun, nur habe ich keins....

Nun heißt es warten! Mein Gott im Himmel, dauert dieser Januar aber lange! Wenn nur schon der Februar käme!...

Ist es nicht köstlich, diesen feinen Humor, gewürzt mit einem gewaltigen Schuss Ironie zu lesen?? Und schon ist ein Lichtstrahl des Lächelns auf unserem Gesicht.

#### Humor ist – wenn man trotzdem lacht

##### Die Lachdrossel!

Ein Hallo an alle Gärtner, Gartenfreunde und Gartenpoeten sowie alle, die das Eine oder das Andere gerne wären, waren oder besser sein oder nicht sein möchten.

##### (Im Speziellen namentlich genannt:

Ökofreaks, Kompostprofeten, Regenwurbändiger, Kräuterhexen, Blumenfeen, Unkrautjäger, Schollenastronauten, Rosenkavaliere, tolle Kirschen, Mauerblümchen, flotte Bienen, Knallschoten, Gartenteichmatrosen, Baumarktarcheologen, Laubfroschimitatoren, Rasenmäherpiloten, Karnickelrancher, Zaunkönige, Pflanzenhypochonder, Heckensamurai, 007 mit der Lizenz zum Gießen, Grashalmstatistiker, Knallerbsenelfen, Kettensäbengladiatoren, Obstbaumartisten, Arnold Kartoffelägger, Gummistiefelballerienen, Freiluftfurzer, Primelbesamer, Kichererbsenprinzessinen, Jungferimgrünen, Feng und Shui aus Hanui, Misthaufengourments, Zisternentaucher, Wettermeckerer, Gartenmarktstürmer, Baumwurzelstomatologen, Reblauszoologen, Balkonbotaniker, Löwenmaulhelden, Vitamindealer, Floralprediger.)

Kurzum alle die etwas mit dem Garten zu tun haben oder wenigstens wissen worum es sich dabei handelt.





## **Liebe Obst - und Gartenfreunde, liebe Mitglieder**

Als erstes möchte ich mich auch im Namen meiner Vorstandsmitglieder bei allen Mitgliedern herzlich bedanken, die mitgeholfen haben, das am Anfang nicht gerade leicht zu bewältigende Jahr 2010 zu meistern.

In meinem ersten Jahr als Vorsitzender des OGV Gütstein möchte ich das fast abgelaufene Jahr Revue passieren lassen. Als ich vor nahezu einem Jahr zum 1. Vorsitzenden gewählt wurde konnte ich noch nicht ahnen was da alles so auf einen zukommt. Aber durch die sehr hilfreiche Unterstützung bei der Einarbeitung in das Amt des 1. Vorsitzenden ist mir/uns die gestellte Aufgabe so hoffe ich doch recht gut gelungen. Auch durch die ausgezeichnete Dokumentation der Vereinsarbeit früherer Jahre wurde eine Basis geschaffen, die es einem doch wesentlich einfacher macht, die Aufgaben zu bewältigen. Ohne diese Unterstützung wäre dies sicherlich wesentlich schwerer gewesen.

Bei unseren Aktivitäten, wie unsere Blütenwanderung oder die Bewirtung bei der Firma Claas macht es Freude die Mitglieder anzusprechen und zu fragen „kensch et helfa“, denn diese Frage wird in der Regel immer mit ja beantwortet, egal um was es geht.

Eine zentrale Aufgabe im kommenden Jahr wird sicherlich die Suche nach einer OGV Heimat sein. Gespräche mit der Verwaltung wurden schon geführt. Ferner steht in 2011 wieder die Bewirtung bei der Firma Claas, sowie unsere Blütenwanderung an.

Nicht zu vergessen das 100 jährige Jubiläum unseres Musikvereins, wo wir natürlich, wie alle andern auch, mithelfen.

Das fachliche steht natürlich in Form von Vereinsabenden und Schnittkursen auch wie gewohnt auf dem Programm.

Liebe Mitglieder, da uns nun eine besinnliche Zeit bevorsteht möchte ich an alle noch ein paar persönliche Worte richten.

Glaubt nicht alles was irgendwelche Leute erzählen, sondern überzeugt euch selbst bei unseren Veranstaltungen und Aktivitäten was unser Verein mit allen seinen Mitgliedern zu leisten vermag. Denn ohne die Unterstützung von allen wäre eine solche Vereinsarbeit nicht möglich, denn einer alleine ist nicht im Stande dies zu bewältigen. Es geht nur gemeinsam.

Am Schluss möchte ich mich noch bei einigen Vereinsmitgliedern und Aktiven bedanken. In erster Linie unseren Austrägern der Rundschreiben, die Monat für Monat die Information an alle Mitglieder verteilen.

Bedanken möchte ich mich auch bei Helmut Plaz, der nach wie vor das Rundschreiben für uns verfasst.

Dank gilt auch all denjenigen die über das ganze Jahr dem Verein die Treue halten und ihn tatkräftig unterstützen.

Ein frohes und besinnliches Fest, sowie viel Erfolg im neuen Jahr



Andreas Glasbrenner  
1. Vorsitzender